

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.-Nr. 02237/58-394

Fax-Nr. 02237/58-121

E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

<http://www.gruene-kerpen.de>

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

23. Januar 2018

PK/BK

Antrag für den Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur auf Durchführung regelmäßiger jährlicher Sportler*innen-Ehrungen durch die Kolpingstadt Kerpen ab 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit die Durchführung regelmäßiger jährlicher Sportler*innen-Ehrungen ab dem Jahr 2019 und bitten um entsprechende Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur.

Begründung:

Derzeit erfolgen in der Kolpingstadt Kerpen keine regelmäßigen Ehrungen erfolgreicher Kerpener Sportler*innen.

Die erst kürzlich durch Sie in einem Einzelfall vorgenommene Ehrung einer jungen Sportlerin für ihre Erfolge in der noch nicht sehr bekannten Sportart "Junior Drag Bike", einer speziellen Variante des Motorradrennsports, ist für uns Anlass, die regelmäßige jährliche Ehrung auch anderer erfolgreicher Kerpener Sportler*innen in Einzel- und Mannschaftssportarten zu beantragen.

In der Kolpingstadt Kerpen leben erfolgreiche Sportler*innen, die beispielsweise Fußball-, Schwimm- und Kampfsport, Leichtathletik, Tischtennis, Hockey, Tennis, Minigolf und Behindertensport in seinen verschiedenen Facetten betreiben. Es müssen dabei nicht Weltklasseleistungen sein, wie beispielsweise die überragende Leistung des Buirer Kugelstoßers Thomas Schmitt, der im Trikot eines Kölner Vereins im Jahr 2015 mit einer Weite von mehr als 21 Metern in die Weltklasse vorstieß. Vielmehr sollten auch Leistungen auf anderen Leistungsebenen geehrt werden.

Ziel unseres Antrages ist es, Aufwand, Engagement und Disziplin der Sportler*innen einschließlich deren Unterstützung durch ehrenamtliche Trainer*innen, Betreuer*innen etc. zu honorieren und in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und damit möglichst viele Menschen zu motivieren, selbst Sport zu treiben.

Mit Hilfe dieser regelmäßigen Ehrungen sollen die Vorbildfunktion und die gesellschaftlich integrative Kraft des Sports für einen möglichst großen Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft genutzt und verstärkt werden, da im sportlichen Wettkampf und Miteinander Fairness, Respekt und das Verständnis für sportliche Konkurrenten*innen, Mitspieler*innen und Trainingspartner*innen und damit das menschliche Miteinander gefördert werden.

Es ist davon auszugehen, dass hier realistische Möglichkeiten von privatem Sponsoring für diese Sportler*innen-Ehrungen bestehen, was die städtischen Netto-Kosten dieser herausragenden gesellschafts- und sportpolitischen öffentlichen Aktion erheblich reduzieren würde.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

Bernd Krings
Stadtverordneter

Für die Richtigkeit
gez. Kirsten Lenz

